

B Börsen

EEX und ECC: OTC-Registrierung

Die European Energy Exchange (EEX) und die European Commodity Clearing (ECC) bieten ihren Teilnehmern eine neue Möglichkeit für das Clearing außerbörslicher Geschäfte an. Ab sofort sind die EEX und ihr Clearinghaus mit dem Netzwerk EFETnet verbunden. Letzteres wird von der Vereinigung der europäischen Energiehändler (EFET – European Federation of Energy Traders) betrieben und stellt Händlern eine Plattform für die Registrierung von OTC-Geschäften zur Verfügung, an die verschiedene Börsen und Handelsplattformen angebunden sind – darunter auch die EEX. Die EEX will diese Lösung als weiteren Schritt für ein Clearing außerbörslich abgeschlossener Transaktionen gewertet wissen wie sie im Zuge neuer regulatorischer Anforderungen an die Marktteilnehmer angestrebt wird.

Die von EFETnet entwickelte eXRP-Lösung (electronic eXchange Related Processing) bietet Händlern durch die Verbindung mit Börse und Clearinghaus ein automatisches „Straight-Through-Processing“ (STP). Die Eingabe des OTC-Geschäftes und die Bestätigung durch die beteiligten Vertragspartner (sogenanntes take-up) erfolgt automatisch und OTC-Geschäfte können schneller und einfacher zum Clearing registriert werden.

EEX – Plattform für Emissionsrechte

Von der Europäischen Kommission sowie den beteiligten 24 EU-Mitgliedstaaten wurde die European Energy Exchange AG (EEX) als europaweite Übergangsplattform für Versteigerungen von Emissionsrechten der dritten Handelsphase ausgewählt. Damit wurde die Börse für Strom, Erdgas und CO₂-Zertifikate beauftragt, eine Gesamtmenge von mindestens 250 Millionen Emissionsrechten zu versteigern, bis eine permanente europäische Plattform bestellt ist. Als gemeinsame transitorische Plattform will die EEX über ihren Spotmarkt

Versteigerungen von EU-Emissionsberechtigungen und EU Aviation Allowances der dritten Handelsperiode durchführen. Die genauen Auktionsvolumina und -termine werden derzeit noch in Abstimmung mit der Europäischen Kommission und den beteiligten Mitgliedstaaten vereinbart und anschließend bekanntgegeben; die Auktionen sollen jedoch nicht später als Ende Oktober starten.

Börse Düsseldorf: Günstiger ETF-Handel

Zum 10. September 2012 senkte die Börse Düsseldorf die Handelskosten für Exchange Traded Funds (ETFs). Hierzu wurde die Makler-Courtage ab einem Ordervolumen von 12 500 Euro auf zehn Euro begrenzt. Bis zum Gegenwert von 12 500 Euro wird die übliche Courtage von 0,8 Promille berechnet. Auch Privatanleger, so das Kalkül, zahlen dadurch für größere Ordervolumen maximal zehn Euro.

Börse Stuttgart: Studie zu Mittelstandsanleihen

Als Handelsplatz für Mittelstandsanleihen hat die Börse Stuttgart in einer gemeinsam mit dem Prüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte und der Fachhochschule Münster durchgeführten Studie die unterschiedlichen Investorengruppen analysiert. Nach den Ergebnissen der Onlinebefragung „Mittelstandsanleihen – eine echte Anlagealternative?“ von 712 an Mittelstandsanleihen interessierten Teilnehmern – 607 davon private Investoren – kaufen nicht nur institutionelle, sondern auch private, vor allem kapitalmarkterfahrene Anleger Mittelstandsanleihen zur Diversifikation ihres Portfolios. 58 Prozent der Teilnehmer haben die Papiere in ihrem Portfolio. Nur eine Minderheit von 18 Prozent der befragten Privatanleger nutzt eine Beratung zur Vorbereitung von Anlageentscheidungen. Neben des Beitrags zur Portfolioerrendite und der Diversifikation des Risikos spielt für die Investoren die

Regelmäßigkeit der Erträge eine große Rolle. Die Mehrheit von 78 Prozent der Befragten hebt zudem die Bedeutung der Handelbarkeit von Mittelstandsanleihen am Sekundärmarkt hervor. Dabei achten die institutionellen Anleger stärker auf die Liquidität als Privatanleger.

Börse Stuttgart: längere Handelszeiten

Die Börse Stuttgart erweitert ihre Handelszeiten. Ab dem 1. März 2013 können sämtliche inländischen und ausländischen Aktien sowie Genussscheine bis 22:00 Uhr gehandelt werden. Darüber hinaus sind auch sämtliche Exchange Traded Products (ETPs) zukünftig in der Zeit von 8:00 Uhr bis 22:00 Uhr handelbar. Bisher konnten diese Wertpapierklassen am Börsenplatz Stuttgart zwischen 8:00 Uhr und 20:00 Uhr gehandelt werden.

Netzwerkbetreiber für CEESEG: Deutsche Börse

Die Deutsche Börse AG und CEE Stock Exchange Group (CEESEG) haben eine IT-Vereinbarung abgeschlossen. Ab Mitte September 2012 werden die Frankfurter als Netzwerkbetreiber für die Börsengruppe Zentral- und Osteuropas agieren und ihre Ex-Serves CEESEG FIX Connectivity Lösung zur Anbindung von Kunden bereitstellen. Der deutsche Börsenbetreiber will hierzu seine bestehende Netzwerkverbindung zwischen Frankfurt am Main und Wien nutzen und die CEESEG FIX Gateway-Infrastruktur mit den globalen Finanzzentren koppeln. Der durch die Wiener Börse AG betriebene Gateway unterstützt den elektronischen Handel an der Wiener Börse sowie den Börsen Budapest, Ljubljana und Prag. Der deutsche Handelsplatz bietet mit Ex-Serves integrierte Netzwerk- und Infrastrukturlösungen für den Zugang zu den Handelssystemen der Gruppe Deutsche Börse, ihrer Partnerbörsen sowie zu einer wachsenden Zahl von Dienstleistungsanbietern im Finanzsektor. Kunden werden darüber hinaus bei der kontinuierlichen und aktiven Überwachung und Wartung ihrer Handelssysteminfrastruktur unterstützt.